

Regierungspräsident

Arnsberg (Westf.), den 24 Sept. 1951  
Seibertzstr. 1  
Telef. 241 u. 341

Z: I Sa/Po 606

Geschäftszeichen und Datum bei Antwort angeben

Wiedergutmachung  
ISERLOHN-STA

Eing.

1. OKT. 1951

Stadt Iserlohn  
Eing.: 26. SEP. 1951

An die  
Stadtkreisverwaltung  
- Amt für Wiedergutmachung -  
in Iserlohn

Betr.: Rentenheilverfahren; hier: Johanna Becker, Iserlohn.  
Bezug: Antrag der Genannten vom 27. 8. 1951.  
-----

Unter Bezugnahme auf Ziffer 1 (Seite 2) der mit Rundverfügung vom 22. 8. 1951 I Sa/Po 08 - 07 übersandten Anleitung zur Durchführung der Rentenheilbehandlung können von mir nur die Kosten für die lt. Rentenbescheid vom 29. 8. 50 - II (A.B.) d- 1236 - berenteten Leiden "Blutdruckerhöhung mit Zirkulationsstörung und oedematösen Schwellungen an beiden Unterschenkeln, Magenkatarrh und Stauungsleber, allgem. Nervenschwäche" wie folgt übernommen werden.

Arztkosten nach den 1 $\frac{1}{2}$ fachen Mindestsätzen der Preugo unter Beachtung der §§ 6 - 9 und Arzneikosten die in Apotheken vorrätig gehalten werden, soweit eine ärztliche Verordnung (Rezept) den Zusammenhang mit den berenteten Leiden ausweist.

Ich bitte die Antragstellerin ggfls. den behandelnden Arzt hiervon in Kenntnis zu setzen und bei Vorlage der Rechnungen darauf zu achten, dass die Arztrechnungen die Diagnose in deutsch enthalten und unter Angabe der Preugoziffern spezifiziert sind und die Rezepte ausweisen, für welches Leiden die Verordnung erfolgte.

Arztrechnungen sind in doppelter Ausfertigung vorzulegen.

Im Auftrage: